



KFZ-Versicherung: Nur die Leistung zählt!

Auch 2017/18 werden wieder viele darüber nachdenken, ob sie zu einem günstigeren Anbieter wechseln sollen. Nicht selten kommt dann erst im Schadenfall die Erkenntnis, was im neuen Vertrag alles nicht mitversichert ist. Die Differenzen der angebotenen KFZ-Tarife hinsichtlich ihrer Leistungsinhalte sind mittlerweile sehr groß. Früher gab es Deckungserweiterungen zur Haftpflicht und eventuell zur Kasko nur in relativ geringem Umfang. Dies hat sich deutlich geändert. Die KRAVAG KFZ-Police-Plus z. B. ist mehrfach ausgezeichnet und enthält für PKW's viele Leistungserweiterungen. Hier einige Beispiele:

Haftpflicht

- > Deckungssumme 100 Mio. EUR pauschal (max. 15 Mio. EUR je geschädigte Person),
- > Mallorca Police auch in Deutschland gültig
- > Eigen-Kollisionsschäden integriert (wenn mit dem versicherten PKW andere eigene Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum beschädigt werden), > Rabattschutz optional (ab SF 10), > KFZ-Umweltschadensversicherung integriert.
- > Versuracht der Versicherungsnehmer mit einem Carsharing-Pkw einen Kasko-Schaden, erstatten wir die Selbstbeteiligung aus dem Carsharing-Vertrag bis zu 500 EUR

Kasko

- > Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit nicht nur gegenüber dem Versicherungsnehmer, sondern auch gegenüber dem berechtigten Fahrer. Leistungskürzung nur bei Alkohol/Rauschmittel und grob fahrlässig begünstigter Entwendung des Fahrzeugs oder seiner Teile,
- > Neuwertentschädigung bis 20 Monate nach Erstzulassung bei Totalschaden oder Verlust,
- > Keine Abzüge neu für alt auf Lackierung, Ersatzteile und Reifen,
- > Kaufwertentschädigung für Gebrauch-PKW in der Vollkasko: Wir entschädigen den Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Erwerbs, wenn innerhalb der ersten 20 Monate nach erstmaliger Zulassung auf den VN ein Totalschaden bzw. ein Verlust eintritt, > Rabattschutz optional, > Werkstattservice oder freie Werkstattwahl,
- > Neuwertentschädigung bei Informations- und Unterhaltungssystemen wenn der Austausch nach Abstimmung mit uns in einer von uns ausgewählten Werkstatt erfolgt, > Zusammenstoß mit Tieren aller Art,
- > Mehrwerte beitragsfrei mitversichert, > Ersatz von Aggregat-Schäden bei Kurzschluss bis 2.000 EUR in der Teilkasko,
- > Ersatz von Tierbiss-Schäden inklusive Folgeschäden bis 3.000 EUR in der Teilkasko,
- > Bei Glasbruch zahlen wir die Kosten für Leuchtmittel, z. B. des beschädigten Scheinwerfers, sowie die durch den Austausch der Frontscheibe notwendigerweise durchzuführenden Arbeiten, z. B. Einstellung des Regensensors
- > Lawinenschäden in der Teilkasko (einschließlich Dachlawinen), > Ersatz des Navigations-Datenträgers bis 200,- EUR,
- > Kostenübernahme für Schlüssel-/Schlossaustausch in Folge Entwendung des Schlüssels.

Auf Wunsch sind auch noch weitere Einschlüsse möglich, z. B. Schutzbrief, Schutzbrief Plus (Schutzbrief inkl. Auslandsschaden-Versicherung), Schutzbrief KRAVAG-AutoNotruf (Schutzbrief inkl. automatischem Unfallmeldedienst), Fahrerschutz-Versicherung, Insassen-Unfallversicherung, Differenzdeckung für Leasing- und kreditfinanzierte Fahrzeuge (GAP-Deckung), Kasko-Extra-Versicherung, MotorComfort-Versicherung.

Erweiterte Elementargefahren: ZÜRS-Update, weniger Häuser in höchster Gefahrklasse

Die Zahl der am stärksten von Hochwasser bedrohten Gebäude in Deutschland hat sich im Vorjahresvergleich um rund 7% verringert, wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) mitteilt. Laut ZÜRS-Update liegen 9.300 Adressen weniger in der höchsten Gefahrenklasse 4. Diese Hausbesitzer können sich somit leichter gegen Hochwasser versichern. Im Rahmen der jährlichen Aktualisierung des Geoinformationssystems für Hochwassergefahren der Versicherungswirtschaft (ZÜRS Geo) konnten 9.300 Adressen aus der höchsten Gefahrenklasse (GK) 4 einer niedrigeren zugeordnet werden. Nach Angaben des GDV ist die Zahl der am stärksten von Hochwasser bedrohten Gebäude in Deutschland im Vergleich zum vergangenen Jahr um rund 7% auf 129.700 gesunken. Für die jeweiligen Hausbesitzer hat dies zur Folge, dass sie sich nun leichter gegen Hochwasser versichern können. Von den bundesweit 21,4 Millionen Adressen in ZÜRS Geo befinden sich nur noch 0,6% in der höchsten Gefahrenklasse. Statistisch gesehen ist in dieser Zone von mindestens einem Hochwasser in zehn Jahren auszugehen. Auf Basis des Zonierungssystems Überschwemmung, Rückstau und Starkregen (ZÜRS) ermitteln Versicherer das Hochwasserrisiko für bestimmte Gebiete und berechnen die Prämien für Elementarschadenpolicen risikogerecht zu ermitteln. ZÜRS teilt die 21,4 Millionen erfassten Gebäude in vier Gefahrenklassen ein. Mit 19,5 Millionen befinden sich die meisten Adressen in der Gefahrenklasse 1, in der nach aktueller Datenlage mit keinem Hochwasser größerer Gewässer zu rechnen sei. Laut GDV lassen sich mit der neuen ZÜRS Geo Version Gebäude noch genauer den vier Hochwassergefahrenklassen zuordnen. Erstmals sei erkennbar, ob sich die Lage eines Gebäudes über unterschiedliche ZÜRS-Zonen erstrecke oder sich hinter einer Adresse mehrere Gebäude in unterschiedlichen Zonen verbergen würden. Damit lasse sich das Überschwemmungsrisiko nun genauer einschätzen. Insgesamt sind rund 99% der Gebäude in Deutschland ohne Probleme gegen Überschwemmungen und Starkregen versicherbar, so der GDV.